

Spitex – Jetzt handeln Wir!

Mitarbeitende kämpfen für Gerechtigkeit

- **Die Mitarbeitenden in der Spitex Kempt sind am Limit**

Dauernde Personalwechsel, zu viele Burn-Outs, krank geschriebene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: Bei der Spitex Kempt liegt vieles im Argen. Wir wissen, dass wir unsere Arbeit gut und gerne machen könnten. Die Zustände in der Spitex Kempt lassen das aber nicht zu.

Wir wollen das nicht länger hinnehmen, sondern uns wehren, damit sich endlich etwas ändert.

- **Gute Pflege braucht gute Arbeitsbedingungen**

Nicht eingehaltene Ruhezeiten, entweder zu viele Überstunden oder Minusstunden wegen Zwangspausen, 8 oder 9 Arbeitstage am Stück: Das alles geht gar nicht, Regeln und Gesetze müssen eingehalten werden.

Wir wollen unsere Arbeit gut machen, unsere Patientinnen und Patienten liegen uns sehr am Herzen, dafür brauchen wir aber selber gute Arbeitsbedingungen.

Respekt und Wertschätzung gehört zu unserer Arbeit gegenüber unseren Patientinnen und Patienten, nicht aber gegen uns. Wir wollen vom Betriebsleiter Andreas Risch nicht mehr angeschrien, eingeschüchtert oder bloss gestellt werden.

- **Der Vorstand ist in der Pflicht**

Immer wenn wir uns innerhalb der Spitex wehrten, wurde alles bestritten, die Verantwortung abgeschoben oder alles so verdreht, dass wir Schuld seien. Unsere Hoffnung ruht im Vorstand, als oberster Gremium soll sich der Vorstand selber ein Bild machen und endlich handeln.

Spitex – Jetzt handeln Wir!

Mitarbeitende kämpfen für Gerechtigkeit

Petition «» an den Vorstand des Spitex Vereins Kempt

Die Zustände in der Spitex Kempt sind für die Mitarbeitenden untragbar geworden. In dieser Situation kann und muss der Vorstand handeln. Deswegen fordern die Unterzeichnenden den Vorstand dazu auf:

1. Anzuerkennen, dass in der Spitex Kempt die Rechte und die Würde der Mitarbeitenden systematisch verletzt werden.
2. Alles zu tun, damit die gesetzlichen Rechte eingehalten werden und die Mitarbeitende ihre Arbeit ohne Angst zu haben oder krank zu werden machen können. Dabei soll auch geprüft werden, inwieweit die heutige Betriebsführung der Spitex dafür Verantwortung trägt.
3. Über die Untersuchung, geplante Massnahmen und deren Umsetzung sollen alle Patientinnen und Patienten, deren Angehörige und die Mitarbeitenden informiert werden.

Name	Vorname	Ort	Mitglied Spitex-Verein Ja/Nein	E-Mail Adresse für weitere Infos

(Unterschriftsberechtigt sind alle – unabhängig von Alter oder Wohnort)

Mehr Infos, Neuigkeiten und Kontaktmöglichkeiten auf: www.pflegebrauchtmehr.ch